

Märkte.

Schlachtviehmarkt.

Wien (St. Marx), 28. Januar. (Orig.-Ber.)
 Auftrieb: — Stück ungarische, — Stück galizische, 1564 Stück deutsche, zusammen 1564 Stück Vieh, worunter sich 454 Stück Weindvieh befanden. Der Sattung nach bestand der Auftrieb aus: 543 Ochsen, 209 Stieren, 812 Kühen und — Büffel. Von den Konservenfabriken wurden direkt ab Stall bezogen 624 Stück. Außerdem sind noch eingetroffen: 708 Stück, die die Wiener Fleischhauer aus den ungarischen Produktionsorten direkt bezogen haben, 101 Stück, die die Oesterreichische Zentraleinkaufsgesellschaft gebracht hat, 114 Stück, deren Fleisch zum Absatz an die mindestbemittelte Bevölkerung bestimmt ist, 137 Stück für den Eigenbedarf der Wiener Garnison.

Bei ziemlich gleich hohem Auftrieb wie in der Vorwoche blieben die Höchstpreise durchweg unverändert.

Es notierten pro 100 Kilogramm Lebendgewicht
 erkaufte Verzehrungssteuer: Farbige Mastochsen von 310 bis 380, Prima von — bis 420, Hochprima von — bis —, galizische Mastochsen von — bis —, Prima von — bis —, extrem von — bis —, Bukowinaer von — bis —, deutsche Mastochsen von — bis —, Prima von — bis —, Hochprima von — bis —, Weideochsen von — bis —, mindere Mastochsen und Bauernochsen von 310 bis 330, Stiere von 315 bis 380, Prima von — bis 420, Hochprima von — bis —, Kühe von 285 bis 350, Prima von — bis 390, Hochprima von — bis —, Kalbinnen von 295 bis 360, Prima von — bis 400, Büffel von — bis —, Prima von — bis —, Weindvieh von — bis —.